



Schaan, 17. Dezember 2025

Medienmitteilung zum Wechsel in der Geschäftsleitung bei CIPRA International

Generationswechsel bei CIPRA International

Nach sieben bewegten Jahren an der Spitze von CIPRA International tritt Kaspar Schuler in den wohlverdienten Ruhestand. Sein bisheriger Stellvertreter Jakob Dietachmair übernimmt die Geschäftsleitung, neue Stellvertreterin wird Magdalena Holzer, langjährige Projektleiterin bei CIPRA.

Kaspar Schuler trat 2018 bei CIPRA International ein. Unter seiner Leitung wurden zahlreiche Meilensteine erreicht: der Umbau der Netzwerkstatt Alpen in Schaan zu einem stilvoll sanierten Bürogebäude oder eine sehr umfassende Deklaration zur nachhaltigen Wasserwirtschaft im Rahmen der Alpenkonvention. Schuler und sein Team setzten zudem starke Akzente in der Alpenpolitik und navigierten erfolgreich durch herausfordernde Rahmenbedingungen – von der Coronakrise zu einer neuen EU-Kommission, die den Klimaschutz zugunsten von Industrieinteressen zurückstellt, bis hin zu einer Schweiz, welche die Raumplanungs- und Naturschutzgesetzgebung aktiv dereguliert.

«Es kann gerade heutzutage nicht um ‚mein Land, mein Haus, mein Lohn, mein Fortkommen‘ gehen», so Kaspar Schuler, «sondern um Achtsamkeit, Neugier und die Kraft der Zusammenarbeit. Wer teilt, erhält mehr, als wer hortet. Dieser Geist weht in der CIPRA und in diesem Team in Schaan – dieser Spirit trug und trägt mich», sagt der Schweizer über seine Motivation in all den Jahren.

Kontinuität und Erfahrung in der Nachfolge

Jakob Dietachmair ist bereits seit zwölf Jahren bei CIPRA tätig, seit 2021 als Stellvertretender Geschäftsleiter. Neben seiner langjährigen Erfahrung in Bereichen wie nachhaltiger Tourismus oder Mobilität hat sich der Österreicher in den letzten Jahren kontinuierlich für politische Anliegen stark gemacht. Sein fachliches Know-how und sein Engagement für alpenweite Kooperationen machen ihn zur idealen Besetzung für die Geschäftsleitung. «Wichtig ist mir, als Stimme der Natur die Gesundheit und Sicherheit der Menschen in den Alpen zu fördern. So können wir unser einzigartiges Lebensumfeld, mitten in Europa, für heutige und zukünftige Generationen bewahren.»

Magdalena Holzer ist seit 2014 bei CIPRA tätig. Als ausgebildete Dolmetscherin bringt sie ausgeprägte sprachliche und interkulturelle Kompetenz sowie umfassende Erfahrung in der Projektleitung ins alpenweite Netzwerk ein. «Ich möchte weiterhin Brücken zwischen



Menschen bauen und nah an ihren Lebensrealitäten sein – besonders dort, wo sie täglich mit der Natur arbeiten. Die Herausforderungen beispielsweise in Berglandwirtschaft und Tourismus sind mir vertraut, weil ich in diesem Umfeld aufgewachsen bin.»

Mit dieser personellen Neuaufstellung setzt CIPRA International die erfolgreiche Arbeit für eine grenzüberschreitende, zukunftsfähige Entwicklung im Alpenraum fort und stärkt gleichzeitig die strategische Ausrichtung für die kommenden Jahre.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter:
<https://www.cipra.org/de/medienmitteilungen/>

Rückfragen sind zu richten an:

Kaspar Schuler, kaspar.schuler@cipra.org, +423 7930 055 (erreichbar noch bis inkl. 19. Dezember 2025)

Jakob Dietachmair, jakob.dietachmair@cipra.org, +423 237 5306

CIPRA – für ein gutes Leben in den Alpen

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine gemeinnützige, nichtstaatliche Dachorganisation mit Vertretungen in sieben Alpenländern und einem Mitgliedernetzwerk aus über 100 Vereinen. Die CIPRA arbeitet auf wissenschaftlicher Grundlage mit vielfältiger Kommunikation, politischer Aufklärung und in praxisnahen Projekten für eine nachhaltige Entwicklung. Sie setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Stärkung der regionalen Vielfalt und für gemeinsame Lösungen grenzüberschreitender Herausforderungen im Alpenraum ein. (554 Zeichen inkl. Leerzeichen)
www.cipra.org